Million Dollar Smile

Von GlitterCherry

Kapitel 31: Frontier

Er küsste sanft ihre Stirn und liess von ihr ab.
Mit geröteten Wangen entfernte sich Sakura und versuchte, trotz ihren wackeligen Beinen, normal in ihre Wohnung zu gehen.
Hinter sich hörte sie den lauten Motor aufstarten und wegfahren.

„Sasuke Uchiha, was hast du mit mir gemacht?“

□□□□□

8:53 Uhr | **Kashiwa, abgelegener Altpark**

Der Helikopter war startklar.

Gähnend schauten Naruto und Sai zu einandner. Sasukes Wagen fiel schon von weitem auf und als er dann direkt vor deren Nasen parkte, stand fest, dass es nun los gehen konnte.

„Ihr seid doch verrückt ...“ Shisui Uchiha, welcher Naruto und Sai hierher gefahren hatte, stellte sich nun vor die beiden und zog an seinem Glimmstängel.

Als er vorhin zu Fugaku meinte, seine Jungs brauchten ihn, meinte er nicht seine Angestellten in der Werkstatt, sondern den Uzumaki-Bengel und Sasukes Henker.

„Meiner Meinung nach müssten wir da nicht hinfliegen, aber Sasulein will ja unbedingt mit der Hand im Süssigkeitenglas erwischt werden.“

Sasuke, welcher nun aus seinem Wagen stieg, verdrehte seine schwarzen Seelenspiegel. „Nenn‘ mich nicht so. Und Süssigkeiten hasse ich!“
Grunzend schaute Shisui zu seinem Cousin und klopfte ihm auf die Schulter.
„Wo hast du deinen Sinn für Humor gelassen? Bei Sa-ku-ra?“ er sprach ihren Namen mit spitzbübischen Blick aus.

„Tch. Wo sind Morino und Hatake?

„Ibiki musste pissen und Hatake meinte irgendwas von Taxi und Verspät—”

„Schon da!“

Alle drehten sich zu der bekannten Stimme.
Ja, Kakashi Hatake kam zwar immer zu spät, aber er kam schlussendlich immer ... irgendwie.

„Wo warst du, alter Mann?“ Naruto klopfte ihm auf die Schulter.
„Alter Mann? Junge, ich bin nur 10 Jahre älter als du!“ der halbmaskierte brummte entsetzt, was Sasuke zum Schmunzeln brachte.

„Hey Sasuke! Was ist das für ein Lächeln da?“ er zeigte mit dem Finger auf Sasukes Mund. „Echt jetzt, deine Dunkle Aura glitzert heute irgendwie!“

Sasuke schnaubte nun selbst und holte seine Tasche aus dem Auto. „Du glitzerst auch, dobe.“

Shisui konnte sich ein Jauchzen nicht verkneifen, obwohl ihm das Gefühl sagte, das Sakura Haruno den Grund für sein Verhalten war. Und das kratzte irgendwo an seinem Ego.

Plötzlich kam hinter dem Helikopter ein grosser Mann in dunklem Trenchcoat hervor und lief auf die jungen Männer zu.
Er schien grimmiger als ein Bösewicht zu sein. Die grossen Narben in seinem Gesicht setzten den Regler nicht tiefer. Und dieser Blick, miesepetriger als der, eines schlecht gelaunten Fugaku Uchihas.

„Ah, Ibiki Morino. Unser Pilot.“ Kakashi klopfte ihm lächelnd auf die Schulter. Passte dem Herren nicht, denn dieser grunzte genervt. „Bin hoch erfreut.“
Sasuke zog bei dessen Handeln die Braue hoch und setzte an. „Steigt ein. Ich will nicht allzu lang mit dem Pisser die Luft teilen.“
Shisui schaute seinen Cousin fast ein bisschen perplex an. „Sags lauter und der fliegt euch ins Verderben.“ er murmelte die Worte zu Sasuke und dieser grinste genervt.
„Uchiha!“
Beide schauten zu Morino. „Ich meine den Don!“
Naruto und Sai stiegen mit ihren Taschen schon einmal in den Heli.

„Mein Geld.“ fordernd hielt der Mann seine spröde Hand entgegen.
„Morino, Morino. Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen.“
Sasuke lief desinteressiert an ihm vorbei und folgte seinen Henkern. Zuerst aber nickte er verabschiedend seinem Cousin zu, welcher zurück nickte.
Shisui grinste gleich darauf abwertend den Morino an. „Pack deine Hand weg, sonst pust‘ ich sie dir weg. Schönen Flug.“
Somit drehte sich Shisui elegant weg und stieg in seinen Wagen ein.
Kakashi, welcher sich alles genervt mit ansah, verdrehte die Augen.
„Kinder ...“
Ibiki brummte rasend und drückte seine noch ausgestreckte Hand in eine Faust.
„Du machst es für deine Tochter, denk daran.“ Kakashi lief zu Sasukes Wagen und öffnete die Fahrertür. „Sei froh das unser Don so gütig mit dir ist.“ somit stieg er ein und startete den Motor zum Wegfahren.

Ibiki schaute nachdenklich zum Helikopter und schluckte. Keine weitere Sekunde später stieg er ein um seinen Auftrag auszuführen.

~•~

9:00 Uhr | **Uchiha Motors**

„Und was für Fähigkeiten haben Sie, Miss Uzumaki?“
Fugaku sass noch unbeeindruckt in dem Sessel und schaute zu der Rothaarigen Frau vor sich.
Karin war eine ansehnliche Frau, Mitte Zwanzig, lange Wimpern, volle Lippen, rotes, langes Haar und hatte offensichtlich eine schlechtes Auge für Kleidergrössen.
Sie spielte mit ihrem Brillenbügel und schluckte.
Sie dachte am Anfang, Nagato wolle sie verarschen, nachdem anstatt Sasuke, dessen Vater sie einstellen sollte. Wo zum Himmel war er?
Zumindest versuchte sie das offizielle Clan-Oberhaupt zu überzeugen.

Ihr Hemd hätte sie auch zu behalten können.
Fugaku war ein bitterer Mann.
Aber treu.

Innerlich schrie sie. Wie sollte sie ihn bloss überzeugen, sie einzustellen?
Mit Flunkern?

Sie grinste plötzlich siegessicher.

„Mr. Uchiha Sr. Ich bin hier um die nun seit wenigen Tagen, offene Stelle in ihrer Visualizing-Abteilung zu übernehmen. Das ist Ihnen ja bewusst.“ sie schaute in die tiefschwarzen Augen des stolzen Uchihas. „Ich bin keine Ausgelernte Zeichnerin, weder habe ich noch Kenntnisse mit den neuesten Programmen,“ Fugaku brummte genervt. „aber, ich war vier Jahre in Deutschland tätig, gelegentlich auch in Italien und

habe dort meine Ausbildung für Promoting und Marketing gewisser Edelkarossen gelehrt, wie ein Motor aussieht, weiss ich also." sie legte ihm ihren detaillierten Lebenslauf auf den Tisch.

Der schwarzhaarige schaute nun interessiert auf diese und las.

„Ich weiss, das hat mit Motorenentwürfen nichts zu tun, aber ich weiss die Interessen der Konkurrenz. Und das Skizzieren kann mir sicher der Abteilungsleiter beibringen?" sie lächelte nun sicher, nachdem sie merkte, dass Fugaku ihr zuhörte.

„Ich möchte einen neuen Weg einschlagen."

„Sie können sich gut verkaufen. Sowas brauchen wir hier."
Karin bedankte sich.
„Dennoch möchte ich keine leere Versprechen aufgetischt bekommen, weshalb Sie voraussichtlich einen Probemonat bekommen. Alleine weil unser CEO ausser Haus ist, können wir keine fixen Verträge auftischen. Trotzdem werde Ihnen die Einladung zukommen lassen."

„Mr. Uchiha! Danke viel—"

„Miss Uzumaki, dass ist noch keine Zusage."

Lächelnd stand sie auf und verbeugte sich.

„Ich weiss."

~•~

Zur gleichen Zeit | **Foyer von Uchiha Motors**

„Sakura Haruno! Was für eine Freude dich erneut zu sehen!"
Mikoto packte ihr Smartphone, mit welchem sie sich gerade noch beschäftigt war, zur Seite. Die junge Frau vor ihr lächelte. „Mikoto-sama!" Sakura hielt ihr die Hand entgegen, doch die wunderschöne Frau grinste und zog die kleinere in ihre Arme. „Nicht so formell, Liebes! Ich heisse nicht Fugaku."
Etwas unsicher erwiderte Sakura die Umarmung und liess schnell ab.
Die Mutter von Sasuke hielt sie noch an den Schultern fest und schaute die Haruno vor sich an. Sie trug einen dunkelblauen Pencilskirt, weisse Bluse und passende Pumps.
„Du siehst grossartig aus! Sicher das du kein Model oder so bist?" witzelnd kicherte sie ihr zu, was Sakura zum lächeln animierte. „D-Danke Mikoto, aber nein, für den Job bin ich viel zu klein." die schwarzhaarige lachte bei ihrer Bodenständigkeit. „Sie sehen um weites besser aus." ehrlich lächelte Sakura. „Ach was, mit so einer jungen Schönheit

wie dir, kann ich nicht mehr mithalten. Ich weiss schon was Sasuke an dir findet.“ sie zwinkerte ihr zu.
Mit roten Wangen versuchte Sakura sich etwas abzuwenden von der Uchiha.
Lächelnd ging Mikoto vor. „Komm Liebes, Kushina wartet bestimmt schon auf uns.“
Sakura folgte ihr raus zu dem Auto, welches schon bereit stand. „Ich hoffe, dass du viel Elan eingepackt hast; und flache Schuhe.“
Mikoto stieg in ihren weissen Wagen ein. Sakura schaute unsicher drein, setzte sich aber gleich darauf ebenso in die C Klasse.
Mikoto fuhr fort. „M-Mrs, ich muss leider verneinen. Ich habe nur die Schuhe mit mir.“
Die schwarzhaarige kicherte. „Dann lernst du Ausdauer.“

Das kann doch was werden.
Alleine weil Gehen schon ein Kraftakt war, dank Mikotos Sohn.

Die Fahrt dauerte etwas, um genau zu sein 45 Minuten, da sie ausserhalb der Stadt zu einer grossflächigen Location fuhren.
„Warst du schonmal auf dem Frühlingsfestival in Noda?“
Sakura schaute auf den Asphalt, wo Mikoto dem Strassenverlauf stetig folgte. „Auch hier muss ich verneinen.“
Lächelnd setzte die Uchiha den Blinker und bog ab.
„Dann wird dir dieses Fest eindeutig gefallen!“ sie kicherte auf. „Sasuke freute sich als kleines Kind immer, dort hin zu gehen. Er hatte damals immer seine besten Freunde mit im Schlepptau und sorgte immer für Trouble.“
Sakura musste schmunzeln bei der Vorstellung, dass Sasuke Uchiha ein kleiner Bengel war.
„Dieser Junge hatte immer so viel Durchhaltevermögen! Ein richtiges Energiebündel! Man konnte ihn und Naruto damals nie auspowern.“

Himmel, von seiner Ausdauer hatte sie letzte Nacht genug abbekommen.

Sarkastisch wedelte die hübsche Haruno mit der Hand. „Das kann man sich gar nicht vorstellen!“
„Hm?“ Mikoto blinzelte zu ihr. „A-Also ich meine wegen Auspowern, ich denke die letzten Tage haben ihn ein wenig mitgenommen.“ Find was zum Ablenken, Sakura!
Die schwarzhaarige seufzte. „Das ganze Unternehmen alleine zu führen muss für einen so jungen Mann anstrengend sein.“ Sakura nickte und schaute zu, wie Mikoto vor einem riesigen Platz in einer der leeren Parkplätze einmanövrierte. „Fugaku versucht ihm ständig Stunden abzunehmen, aber Sasuke sieht selbst nicht ein, dass er vielleicht doch eine helfende Hand braucht.“ sie stellte den Wagen ab. „Aber mit dir als seine Assistentin kann alles nur gut werden!“
Sakura schluckte bei Mikotos lieben Worten. „Ich versuche mein Bestes.“
„Das weiss ich doch.“
Sie öffnete die Fahrertür und stieg aus. Sakura tat es ihr gleich.
„Willkommen in Noda!“
Sakura schaute sich den überaus grossen Platz an. Wenn man weiter schaute, erkannte man eine grosse Steintreppe Treppe die Hoch zu einem Tempel führte.
„Dieser Tempel heisst Konjo-in und glaub mir, der hat was magisches an sich.“ sie legte Sakura kurz die Hand auf ihre Schulter. Hatte Mikoto wieder gezwinkert?
Die Haruno wurde ein wenig rot um die Nase.

„Das ganze Gelände hier wird mit typisch traditionellen Ständen ausgestattet und ganz vorne," sie lief mit Sakura zusammen über den Kiesweg zu einem abgesperrten Teil. „dort werden unsere Edelkarossen ausgestellt. Hier bei den Kirschblütenbäume." sie schmunzelte. „Jedes Jahr machen wir ein Gewinnspiel und der Preis ist dann einer der Wagen. Vielleicht willst du ja auch dein Glück probieren?" verneinend schüttelte Sakura ihren Kopf. „Ich denke nicht Mikoto-sama, i-ich bin mit meinem Auto völlig zufrieden."
Verstehend nickte sie. „Naja, vielleicht gewinnt dir ja auch ein gewisser Jemand den Wagen?" sie grinste breit. „Versuchen kann man ja alles."

Auf was spielte Mikoto an?

„Ladieeees!" tadelnd kamen eine übermotivierte Kushina und eine lächelnde Hinata mit Boruto im Arm auf die zwei zugelaufen.
„Na wen haben wir denn hier?" Mikoto umarmte Kushina und Hinata familiär und liess von beiden ab. „Sakura Haruno! Ich freue mich so sehr dich wieder zu sehen. Als Mikoto sagte, du bist für die nächsten Wochen hier eingeplant, wusste ich, dass das nur witzig werden kann!" Kushina umarmte auch sie und Hinata tat es gleich, gab aber Boruto kurz in Mikotos Arme.
„Hallo Sakura, freut mich, dich zu sehen."
Die hübsche rosahaarige lächelte herzlich. „Freut mich mit euch das Projekt zu planen.", „Leiten." korrigierte Kushina sie grinsend. „Wart's ab, Sasuke kriegt dich als Stellvertretende CEO zurück!" Kushina und Mikoto jauchzten.
Hinata und Sakura schauten beide glücklich zu.
„So, Sakura, Boruto. Wir zeigen euch jetzt mal das ganze Gelände und danach gehen wir in die Stadt die Pläne abholen. Die wurden gefaxt von Minato, der Gute hat gestern den Stick nämlich verschlampt. Männer halt." schulterzuckend lief sie vor. Hinata musste lachen. „Wie Naruto ..."

~•~

10:16 Uhr | **Insel Oshima**

Sasuke und seine Männer sprangen lässig aus dem Helikopter mit ihren Taschen in den Händen.
Morino stellte sich vor den Uchiha und grummelte.
Der gut aussehende verdrehte seine Augen und pfiff kurz auf.
Sai griff mehr als grob Ibiki von hinten und packte seine Arme, Naruto lief vor ihm dem grossen Mann.
„Jetzt?"
Sasuke nickte was Ibiki zum Aufweiten seiner Augen brach.
„Was ...?!"
„Ibiki, mein Henker wird dir jetzt eine Substanz injizieren. Solltest du mit dem Gedanken spielen, mir irgendwie in den Rücken zu fallen, drücke ich einen Knopf. Und

naja, das endet dann hässlich, kennst du ja.“ auf seine Karriere als Kriegsveteran grinste Sasuke spitzbübisch.
Der Blonde fackelte nicht lange und zog Morinos Ärmel hoch. Binnen wenigen Sekunden drückte er die Nadel in seine Vene und drückte die Flüssigkeit in seine Blutbahn.
„**Ahhh!**“ er schrie schmerzerfüllt. „Verdammt Uchiha du mieser—”, „Spricht man so mit seiner fütternde Hand?“ dunkel schaute Sasuke ihn an und nickte zu Sai. Der liess denn Mann los und holte einen Schwarzen Koffer aus seiner Sporttasche und öffnete diesen.
„30.000 Us-Dollar, wie versprochen. Und ein Schweigegelübde.“ Sasuke lachte dunkel auf und wandte sich ab.
Naruto zog die Spritze aus dem verwirrten Mann, der gleich zu Boden fiel und sein Butcher schmiss dem Vernarbten den Koffer vors Gesicht.

„Wenn ich dich anrufe, stehst du in einer Minute mit deinem Heli wieder hier.“

Die Jungs liefen zum weglaufenden Uchiha. Naruto, welcher wundernd die Nase rümpfte, sprach auf.
„Sag mal, was hab ich ihm da injiziert?“
Sasuke grunzte. „Kochsalzlösung.“
Die Drei Männer lachten laut aus und gingen zu einem dunklen Wagen, der am Rand stand. „Sasuke du kleiner Wichser.“ Naruto klopfte seinem besten Freund auf die Schulter.
Ein Mann stieg aus dem Auto und öffnete den Kofferraum. Er packte das Gepäck rein und die Männer stiegen ein bis auf Sasuke. Er telefonierte noch schnell und nach dem Anruf setzte er sich auch in den Wagen. Dieser fuhr los.
„Izu-Ōshima ist eine Vulkaninsel, ich denke diese Giftschlange versteckt sich hinter Steinen.“
Sai öffnete sein Smartphone und schüttelte den Kopf.
„Ich denke der Gute will alles andere, als sich zu verstecken.“ er zeigte den Display seinem Boss.
Naruto schaute von hinten auch auf den Bildschirm.
„Oho, Itachi wird‘s nicht langweilig gehabt haben.“
„Naruto!“
„Ich denke Itachi hat andere Interessen gehabt, als seine Nächte in diesem Etablissement zu verbringen.“ Sai sperrte sein Handy wieder und öffnete das Fenster.
„Ahhh~ diese Luft! Kaum vorzustellen, dass hier in der Edo-Zeit Bösewichte wie wir verbannt worden sind.“

Naruto schmollte. „Ich bin kein Bösewicht, sondern ein Opfer der Kriminalität.“

„Halt‘s Maul Naruto.“ Sasuke schaute unbeeindruckt.
„Dieser Hund soll anscheinend nur Abends in seinem Bordell sein, tagsüber ist so eine Kin Tsuchi die Puffmutter. Wie auch immer, Anko meinte gestern, dass Kabuto, wo eine freundliche Reibung von Neji und Gaara bekommen hat, vor Kin Stellvertreter der Schlange war,“ Sai sprach weiter. „sie hatten ein Konflikt und jetzt hat Kabuto Yakushi seine eigene Sakebar.“
„Danke, Mr. Google.“, „Bitte, Prinzessin.“
Sai und Naruto schauten sich stichelnd an. „Ich schwör euch, wenn ihr die ganze Zeit

so ätzend seid, knall‘ ich euch vor der Bucht ab.“
Naruto lachte. „Sasuke, mich als deinen besten Freund, würdest du nie erschiessen. Ich habe Frau und Kinder.“
Sasuke grinste arrogant. „Fordere es nicht heraus, dobe.“
Sai grummelte.

~•~

17:39 Uhr | **Akatsuki-Basis**

Kakuzu schaute zu seinem Kollegen, der immer noch seit Tagen in der selben Position verweilte.
„Ich werde dafür sorgen, dass Sasuke Uchiha dafür bezahlt. Dieses Schwein ...“
„Kisame betrat das Schlafzimmer des Yugakure und schmunzelte. „Besser als im Kino.“
Kakuzu rollte seine Augen. „Was gibts?“
„Wir hatten gerade Konferenz.“
„Ohne mich?“
„Hidan braucht dich gerade. Er sollte bald wach werden.“
Der mit Narben übersehene Mann brummte. „Was gibts?“
„Fugaku hat der roten Hexe einen Probemonat gegeben.“
„Wehe sie versaut’s.“

Ein kratziges Stöhnen kam von Hidan.

Beide Männer hielten inne und schauten zu ihrem Kompagnon.

„Hat er gerade—?!“

„Hol schnell Nagato!“

~•~

18:00 Uhr | **Noda, vor Tokio**

Vier Frauen sassen lachend in einem Restaurant und assen ihr Bestelltes.
„Boruto ist so ruhig! Wunderbar.“
Hinata lächelte. „Der Schein trügt.“
Kushina zog eine Schnute. „Glaub mir, dieser Racker hat es faustdick hinter den Ohren. Sobald ihm was nicht passt, wird‘s laut.“
„Zum Glück machen wir alles richtig.“

Mikoto lächelte. „Dann wird das zweite Kind ruhiger ... also bei uns im Uchiha Clan ist

ist das so. Das Zweitgeborene ist immer das ruhigere Kind."

Sakura nickte interessiert.
„Wow das ist beeindruckend!"

Die rothaarige grinste plötzlich spitzbübisch.
„Vielleicht wirst du ja in einigen Jahren eine Stellungnahme nehmen.
Hinata, welche nun rot anlief, stiess ihrer Schwägerin leicht in die Rippe.
„Kushina!"
Die rosahaarige am Tisch hielt inne.
„Was soll das bedeuten?"
Mikoto meldete sich wieder zu Wort.

„Als hätten wir dich und Sasuke nicht schon längst durchschaut!"

Sakura weitete ihre Augen.

Oh Himmel, lief sie so schief, dass ihr jeder den Sex ansehen konnte? Oh mein ...

„Den Zeitungsartikel über euch, die diversen Klatschheftchen mit den Titeln «Die Unbekannte Neue von Sasuke Uchiha» und alleine dein extrem dick aufgetragener Concealer am Hals."
Mikoto zeigte demonstrierend auf die besagte Stelle.
„Oder am Charity-Event! Wo er dich von Shisui weggezogen hat! Das hat seine Runden gemacht." Kushina klatschte tadelnd in die Hände.
„Seid ihr denn zusammen?"

Sakura schaute unsicher in die Runde.
Wie sollte sie auf eine Frage antworten auf die sie selbst keine hatte?

Die Luft wurde dicker um ihr und sie atmete tief ein.
„Ich ... ähm."

„Bedrängt sie mal nicht. Sakura, du musst darauf nichts antworten. Die zwei Klatschtanten sind einfach schamlos."

Danke Hinata.

Die zwei Frauen schauten sich geschockt an, fingen jedoch binnen einer Millisekunde laut an zu kichern.
„Hinata Liebes! Du hast recht, wir sind zu neugierig.", „Entschuldige, Liebes."

Die rosahaarige nickte mit roten Wangen.
„Schon gut."

Boruto in Hinatas Armen fing an, nervös zu werden. „Oh Boru-chan, was ist denn los, hm?" die schwarzhaarige schaute mit ihren grossen lavendelfarbenen Augen ihren kleinen Spross an.
„Hat er Durst?", „Ja ...", Sakura schaute mitleidig zu ihrer Freundin. „Magst du hier

Stillen?“
Die Uzumaki schaute mit roten Wangen weg. „Ich ... ich stille ihn leider nicht mehr.“
Sakura schaute sie verwundert an.
„Ich hatte einige Monate nach seiner Geburt ständig Fieberattacken und naja, da ich unter Medikamente stand, hörte ich mit Stillen auf.“
Die Haruno nickte verstehend. „Aber du bist wieder gesund?“
Hinata lächelte. „Ja, bei mir ist wieder alles im grünen Bereich.“ sie grub in der Tasche, die am Kinderwagen befestigt war, Borutos Flasche. „Manchmal hab ich Boruto gegenüber ein schlechtes Gewissen.“ sie gab ihm Flasche und schaute zu, wie der Kleine daran nuckelte.
Mikoto grinste mitfühlend.
„Ich finde du machst das alles super, Hinata.“
„Die Mütter in dem Babykurs verurteilen mich immer mit ihren strafenden Blicken ...“
„Das bildest du dir ein, denn Boruto kann keine bessere Mutter haben und Naruto keine bessere Frau.“
Sakura und Mikoto nickten zustimmend.
„Da hat sie recht.“

„Na wenn ihr das sagt ...“ Hinata lächelte bei den aufmunternden Worten.

~•~

19:12 Uhr | **Hotel, Insel Oshima**

Sasuke und Sai schauten interessiert in den Bildschirm des Fernsehers, der ihnen das Fussballspiels dessen Lieblingsteams zeigte.
„Warum haben die so einen grottigen Stürmer, ist ja klar, dass wir in der Halbzeit Geschichte schreiben.“ Sai schaute gespannt zu, währenddessen er seine Chipstüte leerte.
Beide Männer lagen auf ihren Betten, während Naruto frisch angezogen aus dem Badezimmer trat.
„Na, ist Prinz Charming, auch mal fertig?“
Sai schaute provozierend zu seinem Kumpel.
„Halt den Ranzen. Obwohl, wortwörtlich, halt deinen Ranzen. So fett wie der bei deinen Essgewohnheiten wird.“
Der schwarzhaarige verzog die Miene und warf Naruto die Chipstüte entgegen. Die jedoch, erzielte direkt eine Bruchlandung.
„Nicht mal werfen kannst du.“
„Na warte!“ Sai sprang auf, hüpfte fast schon über Sasukes Bett rüber, um direkt zu Naruto zu sprinten.
„Du Egoist, komm her!“ er wollte ausholen um dem Blonden eine zu klatschen. „Hey, warum bin ich egoistisch?“
Sasuke verdrehte mehr als genervt seine Augen. „Gehts noch?“
Die beiden beachteten ihren Don jedoch wenig und machten weiter. „Warum? Weil

deine Dummheit in Boruto weiter leben wird.“
Der Uzumaki schaute ihn wütend an. „Nimm das zurück du Fettwanst!“ er holte aus, Sai rettete sich jedoch knapp von der Backpfeife, idem er sich runter auf Sasukes schmiss, um sich zu ducken. Dieser war alles andere als begeistert.

„*STOPP JETZT!*“

Sasuke schubste Sai unsanft vom Bett runter und stoppte mit der Fernbedienung das Spiel.

„Ihr zwei seid in letzter Zeit so mühsam! Genau deswegen steck ich euch ungern als Duo zusammen!“ er brummte tief.

„Verhaltet euch mal seriös.“

Sai verdrehte die Augen.
„Wo klemmt‘s denn bei dir? Macht dein Fuck-buddy nicht mit, oder was?“

Naruto weitete seine Augen.
„Oh fuck.“

Sasuke richtete sich nun gereizt auf und stellte sich vor den etwas kleineren Sai. „Was hast du gesagt?“ er zog den blassen Mann vor sich an seinem Kragen hoch, somit er am Boden schwebte.
„Sasuke man, komm runter!“, „Gleich kommst du runter.“ das zweitletzte Wort betonte er scharf.
Der Blonde Uzumaki versuchte Sasuke zu beruhigen. „Kumpel, komm schon, Sai hat das nicht so gemeint.“
Der Angesprochene schaute dunkel zu Naruto.
„Ich geh jetzt raus eine Rauchen. In der Zeit werdet ihr alle Waffen bereit machen. In 10 Minuten wartet das Auto vor dem Hotel. Los!“
Der Uchiha liess Sai los, griff nach seiner Sportjacke und verliess mehr als angepisst das grosse Hotelzimmer.

Naruto schaute nun vorwurfsvoll zu Sai.
„Vollidiot!“
„Was man? Du hast provoziert!“, „Na und, du weisst genau, dass Sasuke für sowas momentan nicht zu gebrauchen ist.“
Der schwarzhaarige Henker verdrehte die Augen. „Der soll sich jetzt mal beruhigen. Itachi ist in greifbarer Nähe.“

„Woher willst du das wissen?“

„Alter, ich bin wegen dem Menschen nach Medellín geflogen, du nach St. Petersburg und Kakashi hat jeden Stein in Nordamerika umgedreht. Irgendwo muss er doch sein!“

Naruto nickte, währenddessen beide die Kalashnikovs und Pistolen in dessen Sporttaschen packten.

„Hast du Respekt vor heute Abend?“

„Ich hab jedesmal Respekt, Bruder.“

~•~

Sasuke zog tief an seiner Kippe.
Vor ihm war der Wagen, mit dem sie zu dem Wichser Orochimaru fahren würden.
Den Chauffeur schickte er gerade weg. Bestechung natürlich, der Gute sollte nicht mitbekommen, was im Etablissement von Orochimaru abgehen würde.
Falls denn was passiert

Ja.

Bald war es so weit. Bald würde er seinen geliebten Bruder wieder sehen. Nach so langer Zeit.

Er würde ihn umarmen und gleich zu dessen Mutter bringen.

Mikoto, *die Frau*, die seit Itachis Verschwinden keine Nacht mehr ruhig geschlafen hat.

Die Frau, die besser als jede Schauspielerin auf der Welt, ihr gebrochenes Herz überspielte und den müden Ausdruck in ihrem Gesicht mit Makeup verdeckte.

Mikoto Uchiha.

Die Frau, die ihren ältesten Sohn vermisste.

Eine Mutter, die ihre Kinder wohlauf bei sich haben wollte.

Er würde sie stolz machen.

... und er würde Konan ihren verlorenen Ehemann zurückbringen.

Das war sicher.

„Sasuke, bist du bereit?“

Sai und Naruto standen hinter ihrem Don und warteten auf eine Reaktion.

Sasuke nickte kurz und schmiss die Kippe weg.
„Wenn ihr es seid."

Beide nickten.
Sai stieg in den Wagen ein während Naruto die Sporttaschen im Kofferraum verstaute.

„Sasuke,"

„Hm?"

„Ich wünsche dir von Herzen, dass er da sein wird."

Sasuke lächelte leicht.

□□□□□